

Schwerpunktthema

Wachsen mit der Natur – Vielfalt im Kindergarten

Pflanzen beim Keimen beobachten, mit den Händen in der Erde wühlen und leckere Früchte pflücken. Beim Buddeln, Säen und Ernten lernen Kindern spielend die Tier- und Pflanzenwelt kennen. Die Natur ist ein unerschöpflicher Lebens- und Erfahrungsbereich, zu dem Kinder von sich aus einen unmittelbaren Zugang haben. Und Aktivitäten im Garten sind für Kinder wichtig, denn wenn kognitives Lernen nicht mit konkreten Lernerfahrungen verbunden ist, dann bleibt es "aufgesetzt". Deshalb ist die Gartenpflege ideal, um den Kleinen schon früh zu zeigen, welche Vielfalt es in unserer Pflanzen- und Tierwelt gibt und wie alles zusammenhängt. Nur ganz selten finden wir jedoch Kindergartengärten, bzw. werden die Chancen genutzt, den Garten des Kindergartens zu einem "Erlebnisbereich Natur" für Kinder zu gestalten und zu nützen.

Praxisbeispiel: Der KinderSinnesGarten in Wahlwies

Auf 500 Quadratmetern entsteht im Waldorfkindergarten Wahlwies seit Januar 2014 ein KinderSinnesGarten. Ziel ist es, den Kindern schon früh die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt zu zeigen. Ob Hecken oder Beete anlegen, einen Zaun und einen Kompost bauen, pflanzen, säen und ernten: Die Kinder sind immer mit dabei und lernen die Natur, Tiere, Pflanzen und Ökosysteme kennen.

Seit dem Projektstart wurden Totholzhecken, Tischbeete und ein Kompost gemeinsam gebaut. Der Sandkasten mit Weiden eingefasst und eine Feuerstelle eingerichtet. Nisthilfen für Insekten wurden ge-

bastelt und aufgehängt. Ein vorhandener Pavillon fand seinen Platz und wächst mit Wein, einer Kiwi und Kletterrosen ein. Im Schutz des Daches wurden Tomatenpflanzen gesetzt und Basilikum gesät. Auf dem Gelände sind Kräuterbeete, ein Sonnenblumenfeld und eine Bienen- und Schmetterlingsweide entstanden. Der Zaun wird von innen mit Clematis, Brombeeren und Wein bewachsen. Der Kompost ist von Kürbissen, Ringelblumen und Kapuzinerkresse umrahmt. Auch ein kleiner Beerengarten wurde angelegt. Ende März wurden Tischbeete von den Kindern eingesät und jede Gruppe ist seitdem für ein eigenes Beet verantwortlich. Inzwischen blüht, wächst und summt es auf der Wiese. Die Kinder konnten bereits Beeren, Radieschen, und Möhren naschen, Küchenkräuter für das gemeinsame Mittagessen ernten und beobachten, wie tierische Bewohner in die selbst gebauten Nisthilfen einziehen.



Alle Aktivitäten wurden durch Spenden in Form von Geld, Sachleistungen und Arbeitszeit finanziert. Ein erster Anschlag kam von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg. Ökologisches Saatgut bekam der Kindergarten von verschiedenen Ökosaatgut-Firmen. Kompost und Erde spendete ein lokales Unternehmen. Obstbäume und Sträucher die örtliche Baumschule. So kamen Sachspenden im Wert von ca. 1.800 Euro in kurzer Zeit zusammen. Zudem konnten Eltern über unterschiedliche Aktionen 500 Euro Geldspenden sammeln.

Netzwerk „KinderGarten im Kindergarten“

Das bundesweite Netzwerk von 200 Kindergärten, dem auch der Waldorfkindergarten Wahlwies angehört, dient als Plattform, auf der Erfahrungen und Wissen rund um Garten, Naturerlebnis und Ernährung ausgetauscht werden. Neben der Vernetzung und Workshops zur Weiterbildung von Erzieher/innen in den Bereichen Garten, Ernährung und Naturerfahrung spielt auch die Pressearbeit eine große Rolle. Einige Standorte von Netzwerk-Kindergärten wie etwa Karlsruhe, Frankfurt und Konstanz sind auch Mitglieder des Bündnisses, wodurch Synergiemöglichkeiten entstehen.

[Zum Netzwerk „KinderGarten im Kindergarten“](#)

Fördermöglichkeiten

Auf **Landes- oder Kreisebene** finden sich häufig Programme zur Förderung von Umweltbildungsmaßnahmen. Zudem gibt es zahlreiche **Stiftungen und Lotterien**, die auf lokaler, regionaler oder überregionaler Ebene Fördermittel vergeben. Auch viele **Unternehmen** sind bereit, Bildungsvorhaben zu unterstützen. Besonders erfolgsversprechend ist hierbei die Kontaktaufnahme zu Unternehmen mit einem starken Bezug zum Stadtteil oder zum Thema Kinder, Umwelt oder Nachhaltigkeit.

Auf den Internetseiten des Bündnisses finden sich neben Links zu Förderdatenbanken und Stiftungsverzeichnissen, auch die Webadressen aller Landesnaturschutzstiftungen sowie aktuelle Bundes- und Landesförderprogramme zum Thema Naturschutz.

[Zu den Förderhinweisen des Bündnisses](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ finden Sie unter: www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. | Geschäftsstelle Radolfzell
Tobias Herbst | Tel.: +49 7732 9995-55 | E-Mail: herbst@kommbio.de